



Bollwerk des christlichen Abendlandes - Die Wiener Stadtmauer

Es ist heute kaum mehr vorstellbar, dass Wien einst eine von mächtigen Befestigungsanlagen geschützte Stadt war, kleiner als der heutige 1. Bezirk. Auf Grund der Bedrohung durch das Osmanische Reich wurde die ursprüngliche Ringmauer nach italienischem Vorbild von einem ausgeklügelten neuzeitlichen Festungswerk ersetzt, das bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts bestand.

Auch wenn sich nur geringfügige Reste erhalten haben, beleuchtet die Führung entlang ihres ehemaligen Verlaufs unter Zuhilfenahme von historischem Bild- und Kartenmaterial ein spannendes Kapitel Wiener Stadtgeschichte! Wie sehr hat der Festungsring das Leben innerhalb und außerhalb der Mauern bestimmt? Wie sehr die Stadtentwicklung? Welche Argumente gab es für und gegen eine Schleifung? Ihr Abbruch hat auf jeden Fall das Stadtbild massiv verändert, einen ungeahnten Bauboom ausgelöst und Wien zu einer der führenden Städte Europas gemacht.

Treffpunkt:

1., U3 Station Stubentor, Ausgang
Wollzeile/Straßenniveau

Anmerkungen:

